

Herbst-Action in Waldmünchen übertraf alle Erwartungen

- **Beteiligung der Männer nimmt in allen Bereichen zu –**
 - **Erstmals Turnschiene im Gerätturnen –**
-

Einen solchen Ansturm hat es bei der seit zwölf Jahren in Waldmünchen durchgeführten Herbst-Action noch nicht gegeben wie heuer. „Mit fast 300 Teilnehmern in zwei Tagen sind die Veranstalter BLSV Kreis Cham und BTV Turngau Oberpfalz Süd mit dem TV Waldmünchen an die Grenzen des Machbaren gestoßen“ so Arnold Lindner bei der Begrüßung. Viele waren gekommen, weil sie jedes Jahr dorthin fahren, unabhängig von Lizenzverlängerungen; doch auch Erstteilnehmer hatten sich eingefunden. „Trotz der Bauarbeiten hier an der Mittelschule, wo drei Hallen zur Verfügung stehen, versuchen wir unser Bestes. Auch die beiden Sporthallen der Grundschule werden genutzt. Wir mussten den Lehrgang für geschlossen erklären und konnten keine Teilnehmer mehr aufnehmen. Einige Arbeitskreise waren derart gefragt, dass kurzfristig Umbuchungen auf ähnliche Bereiche notwendig waren.“ informierte der BLSV – Bezirksvorsitzende und Ehrenkreisvorsitzende Arnold Lindner.

Mit dem Gesamtablauf der Veranstaltung waren alle Teilnehmer sehr zufrieden, wurden sie doch durch den „TV“ mit Marianne Brey an der Spitze und ihrem Team auch noch bestens durch Verpflegung und Shuttle-Dienst betreut. Turngau-Vorsitzende Edith Lindner stellte fest, dass zwar nach wie vor Frauen in der Überzahl seien, jedoch die Beteiligung der Männer in allen Bereichen zunehme. Selbst in für Frauen typischen Arbeitskreisen, wie dem gesamten Aerobicblock (vier Arbeitskreise mit Wolfgang Hofer), Yoga mit Lydia Ebneith und sogar in Tanzgestaltungen für Kinder (Susanne Mayer) waren männliche Teilnehmer vertreten. „Ich führe das nicht nur darauf zurück, dass auch Männer die Fitness für sich entdeckt haben, sondern auch auf vermehrt angebotene Themen, die den Männern zusagen.“ Erfreulich, wie gut Theorie angenommen werde: PC mit Gregor Lindner sowie Sportversicherung oder Probleme der Übungsleiter im Verein mit Dr. Bert Stautner, einem gebürtigen Waldmünchner.

Erstmals habe man bei dieser Gemeinschaftsveranstaltung Turngau/BLSV als Spezialität Samstag wie Sonntag (je vier AK) mit den Referentinnen Hedwig Bloch und Birgit Franz eine Turnschiene „Gerätturnen“ durchgeführt, beginnend mit spielerischen Voraussetzungen und Möglichkeiten im Schulsport bis hin zu schwierigeren Übungen an den jeweiligen Geräten (Reck/Barren, Sprung/Boden/Schwebebalken), demonstriert von jungen Turnerinnen mit der Möglichkeit, dass die Übungsleiter die Hilfestellung erlernten. „Wir haben natürlich auch unseren Tribut an „Zumba“ geleistet“ freute sich Edith Lindner. Die heißen Rhythmen, von Gerhard Ellinger sehr eindrucksvoll servierte, begeisterten die Teilnehmer(innen) enorm und versetzten sie nahezu in Partystimmung.

An beiden Tagen war in allen Sporthallen Harmonie und gute Stimmung geboten. Nichts wurde den Frauen und Männern zu viel. Selbst als ihnen buchstäblich „das Wasser am Körper herunter floss“ bei Power Circuit mit Christina Conzen-Seidl hieß es noch: „Super! Toll!“. Sehr schöne Choreografien mit Pezzibällen, geeignet für Showvorführungen, konnte man bei Christina Härtter und Monika Nienaber erlernen, deren Aquajogging auch in diesem Jahr wieder ausgebucht war. Auch der modifizierte Hula-Hoop-reifen kam wieder im Trendangebot zu neuen Ehren wie der Gym-Stick. Fitness klassisch und spielerisch bei Walter Rosenkranz war gleichermaßen gefragt wie Nordic Walking mit Marion Hör, die auch über Entspannung für Kinder referierte. Es sei erwähnt, dass Arnold Lindner eine Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Hartmut Nienaber einlegte, dessen Nordic Walking – Programme bei den Herbst- Action- Angeboten vergangener Jahre vielen Übungsleitern in bester Erinnerung bleiben werden.

Eva Kleinecke

